

20.10.2024
SONNTAG



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

CHRISTOPH BREIDLER *Dirigent*

MAXIMAL
MINIMAL

STEVE REICH (*1936)

„Radio Rewrite“ (2012)

Fast – Slow – Fast – Slow – Fast

Double Sextet (2007)

PAUSE

„Reich/Richter“ zum Film „Moving Picture (964-3)“

von Corinna Belz (2017–19)



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KONZERTHAUS BERLIN

**UNTERSTÜTZT DURCH DIE SENATSVERWALTUNG FÜR
KULTUR UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT**

MAXIMAL **MINIMAL**

Damals, als er die Minimal Music begründete, war er Ende 20. Heute ist er 87 Jahre alt: Steve Reich, für die „New York Times“ „einer der größten lebenden Komponisten“ und für den „New Yorker“ der „originellste musikalische Denker unserer Zeit“.

Zu „Radio Rewrite“ inspirierten Reich zwei Songs der Rockband Radiohead: „Everything in Its Right Place“ und „Jigsaw Falling into Place“. Es folgt sein farbenreiches Double Sextet, für das Reich 2009 den Pulitzer-Preis für Musik erhielt. Und in „Reich/Richter“ kehrt der Altmeister der Minimal Music zum Spiel mit kleinen Motivzellen zurück. Das Stück ist in Kombination mit dem Film „Moving Picture“ der Videokünstlerin Corinna Belz zu erleben, die aus Fotos von Bildausschnitten Gerhard Richters eine flirrende Form- und Farbenwelt als Bewegtbild schuf.

IM *PORTRÄT*

ENSEMBLE **UNITEDBERLIN**

Gastkonzerte zu Festivals Neuer Musik in Europa, Asien und auf beiden amerikanischen Kontinenten begleiten die Berliner Arbeit des 1989 gegründeten Ensembles. Die Musiker präsentieren Aufführungen im Bereich der neuesten Musik sowie der etablierten Ensembleliteratur und bringen auch großbesetzte Projekte zur Realisation. Zahlreiche der Programme sind in enger Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten entstanden, unter anderem mit Wolfgang Rihm, Mauricio Kagel, Vinko Globokar, Christian Wolff, Toshio Hosokawa, Helmut Lachenmann und György Kurtág. Die Arbeit des Ensembles dokumentiert

sich in mehreren CDs, die unter internationaler Beachtung veröffentlicht wurden. Gemeinsam mit dem international erfolgreichen Dirigenten Vladimir Jurowski als Artistic Advisor war unitedberlin von der Saison 2015/16 bis zur Saison 2018/19 vom Konzerthaus Berlin als Ensemble in Residence eingeladen. Damit schloss sich für Ensemble und Dirigent ein Kreis, der sich bereits vor über 20 Jahren mit gemeinsamen Konzerten und CD-Produktionen zu öffnen begann.

MARTIN GLÜCK *Flöte*

XIANGCHEN JI *Flöte*

RAFAEL GROSCH *Oboe*

MARIANNE MITTENZWEY *Oboe*

ERICH WAGNER *Klarinette*

MATTHIAS BADCZONG *Klarinette*

GUILLAUME VAIRET *Vibraphon*

MINHYE KO *Vibraphon*

YORIKO IKEYA *Klavier*

HEIKE GNEITING *Klavier*

MICHIKO FEUERLEIN *Violine*

MARIKA IKEYA *Violine*

JEAN-CLAUDE VELIN *Viola*

LEA RAHEL BADER *Violoncello*

LILLIA KEYES *Violoncello*

CALEB SALGADO *E-Bass*

ANDRE BARTETZKI *Sound*

und Video

CHRISTOPH BREIDLER

wurde 1986 in Graz geboren und studierte Komposition und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (unter anderem bei Michael Jarrell und Mark Stringer) sowie am Shanghai Conservatory of Music. Meisterkurse führten ihn etwa zu Karlheinz Stockhausen. Für seine Kompositionen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Nach einem Engagement als Kapellmeister am Theater Aachen ist Christoph Breidler seit 2014 an der Komischen Oper Berlin Studienleiter mit Dirigieraufgaben. 2018 entstand die erste gemeinsame CD-Aufnahme mit den Duisburger Philharmonikern. Mit Platypus, einem von ihm in Wien 2006 mitgegründeten Verein für neue Musik, gestaltete er das Festival „KomponistInnen-Marathon“. Dirigate führten ihn unter anderem auch zum Kyoto IMSFO, dem Ensemblekollektiv Berlin, dem Ensemble Mosaik, dem Ensemble Lux:NM und dem Ensemble Platypus, zum Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus, zur Sinfonietta92 und zum Studio Musikfabrik. Das ensemble unitedberlin hat er bereits mehrfach geleitet.

VOR ANKÜNDIGUNG

02.02.2025
SONNTAG

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

VLADIMIR JUROWSKI *Dirigent*

JURIS AZERS *Schlagzeug*

GUNTARS FREIBERGS *Schlagzeug*

Agata Zubel „Mother Lode III“

Jānis Petraškevičs Konzert für zwei Schlagzeuger und Ensemble (UA)

Anna Korsuns „Plexus“

Georg Katzer „Godot kommt doch, geht aber wieder“

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Andreas Hitscher, Andreas Bräutigam · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck

Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de